



Schutz für Wertvolles und Wichtiges

Safes und Wertbehältnisse





Kompetent. Kostenlos. Neutral.

Wir danken der Polizei, insbesondere der Kommission Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bei der Erarbeitung dieser Broschüre.



VdS Schadenverhütung GmbH
Security
Amsterdamer Straße 174
50735 Köln
Tel.: +49(0)221-7766-375
Fax: +49(0)221-7766-377
E-Mail: security@vds.de
Internet: www.vds.de, www.vds-home.de

Copyright 2010 VdS Schadenverhütung

■ Safes und Wertbehältnisse – Sicherung für Wertvolles

Safes (in der Fachsprache: Wertbehältnisse) haben die Aufgabe, hohe und höchste Werte (z.B. Geld, Wertpapiere, Datenträger) vor dem Zugriff Unbefugter zu bewahren. Die Qualität von Safes oder Wertbehältnissen ist jedoch nicht ohne Weiteres erkennbar. Unabhängige Prüfungen und Zertifizierungen sind daher unverzichtbar.

Die Prüfung von Safes ist ein komplexer Vorgang, der zudem einem stetigen Wandel unterliegt. Das zunehmende Wissen von Seiten der Einbrecher muss während der Prüfungen berücksichtigt werden. Gleichzeitig ist sicherzustellen, dass die Prüfergebnisse vergleichbar und reproduzierbar sind. Insbesondere für die Bewertung der Produkte untereinander ist dies von entscheidender Bedeutung.

Auch nach der Zertifizierung eines Produktes muss dessen Qualität in der Herstellung dauerhaft sichergestellt sein. Im Rahmen des VdS-Anerkennungsverfahrens erfolgt eine kontinuierliche Kontrolle des Herstellungsvorganges durch speziell geschulte Prüfengeieure.



■ Prüfung

Die Prüfmethode und Prüfwerkzeuge für Wertbehältnisse sind in Europäischen Normen und VdS-Richtlinien genau festgelegt. Die bloße Kenntnis dieser Regeln garantiert jedoch noch keine fachgerechte Prüfung. Das umfangreiche Fachwissen der Prüfer ist dabei ebenso von entscheidender Bedeutung wie die jahrelange Erfahrung. Gleichzeitig müssen sie sich in die Vorgehensweise eines Einbrechers hineindenken können. Nicht zuletzt lernt das Fachpersonal mit jeder neuen Prüfung hinzu.

SAFES UND WERTBEHÄLTNISSE

Schutz für Wertvolles und Wichtiges



Durch die Kombination von Richtlinien, Fachwissen und technischem Einfühlungsvermögen werden Schwächen eines Safes während der Prüfung sicher ausfindig gemacht.

In der Prüfung festgestellte Schwachstellen eines Produktes muss der jeweilige Hersteller, bevor die Anerkennung ausgesprochen wird, beheben.

In die Produktprüfung – als Grundlage für die Zertifizierung eines jeden Safes – muss unbedingtes Vertrauen bestehen. Vertrauenswürdige Laborarbeit setzt voraus, dass Prüfungen ausschließlich von Instituten vorgenommen werden, die wie VdS Schadenverhütung auf eine langjährige und einschlägige Erfahrung

bei der Prüfung dieser speziellen Sicherungsprodukte verweisen können. Aufgrund der umfassenden Kenntnisse seiner Mitarbeiter kann VdS Schadenverhütung praxisnahe Prüfungen garantieren und der Verantwortung als Schnittstelle zwischen Hersteller und Kunde gerecht werden.

Bei speziellen Risiken lassen sich Wertbehältnisse auch gegen Angriffe mit Kernbohrgeräten schützen. Diese Geräte sind je nach Leistungsklasse dazu geeignet, Durchgangslöcher von einigen Zentimetern bis zu knapp einem halben Meter Durchmesser in Wände oder Mauern zu bohren. Wenn weitere besondere Eigenschaften von Wertbehältnissen geprüft werden, werden diese Eigenschaften auch im Zertifikat gesondert erwähnt.

■ Prüfwerkzeuge

Neben bekannten Schlag- und Elektrowerkzeugen, wie z.B. Vorschlaghammer, Winkelschleifer oder Bohrmaschine, werden auch so genannte heiße Werkzeuge eingesetzt. Mit einem Brennschneider können selbst mehrere Zentimeter dicke Stahlplatten durchgeschnitten werden. Weiter kommen Spezialwerkzeuge, die wir hier aus verständlichen Gründen nicht benennen können, zum Einsatz.

■ Klassifizierung

Der Widerstandswert des Wertbehältnisses wird mit einer speziellen Berechnungsformel ermittelt und in sogenannte Widerstandseinheiten bzw. Resistance Units (RU) angegeben.

Bei der Bewertung der Prüfergebnisse werden neben den reinen Prüfzeiten auch die zum Einsatz gekommenen Werkzeuge berücksichtigt. Schwere Elektrowerkzeuge oder ein Schweißbrenner werden bei der Berechnung des Widerstandsgrads deutlich stärker gewichtet als einfaches Handwerkzeug.



Dabei wird unterschieden zwischen einem Teilzugriff (auch Handloch genannt) und einem Vollzugriff (z.B. Öffnen der Tür).

Unter Angabe des Widerstandsgrades werden die Wertbehältnisse im Handel vertrieben. Wertschutzschränke werden von Grad N (0) bis Grad X angeboten. Wertschutzräume, wie sie z.B. in Geldinstituten zum Einsatz kommen, können besonders hohen Anforderungen gerecht werden und in Grad XI bis Grad XIII anerkannt werden.

■ Verankerung

Wenn das Aufbrechen eines Wertschutzschrankes zu lange dauern würde, bleibt dem Täter noch die Möglichkeit, den Tresor als Ganzes zu stehlen, um ihn dann in Ruhe an einem anderen Ort zu knacken.

Um diesem ernst zu nehmenden Risiko zu begegnen, müssen Safes gemäß den Vorgaben des Herstellers verankert werden. Ausgenommen davon sind lediglich Behältnisse, deren Abtransport schon aufgrund des Eigengewichtes von über 1000 kg sehr unwahrscheinlich ist. Zur Prüfung der Verankerung wird der Probekörper in einer speziellen Prüfvorrichtung befestigt. Daraufhin wird mit einer hydraulischen Vorrichtung geprüft, ob die Verankerung ausreichend stabil ist.

Zur Erfüllung der Versicherungsbedingungen müssen Wertbehältnisse für den Einsatz im Hausrat über ein Mindestgewicht von 200 kg verfügen. Bei gewerblichem Einsatz muss das Gewicht mindestens 300 kg betragen.



■ Überwachung von Wertbehältnissen

Trotz höchster Ansprüche an ein Wertbehältnis ist es denkbar, dass es in entsprechend langer Zeit von einem versierten Täter geöffnet werden kann. Ab der Widerstandsklasse III wird daher die Ausrüstung bzw. die Vorrüstung mit Komponenten von Einbruchmeldeanlagen (EMA) gefordert. Die Überwachung mit einer EMA hat den großen Vorteil, dass Versuche ein Behältnis zu manipulieren bereits in der Anfangsphase der Arbeiten erkannt und folglich vereitelt werden können.

Die Aus- oder Vorrüstung mit EMA-Komponenten schon während der Herstellung ist wichtig, da bei einem nachträglichen Eingriff in die Konstruktion (z.B. kann bereits die Einbringung einer Kabelbohrung hier problematisch sein) die Anerkennung des Wertbehältnisses mit sofortiger Wirkung verfällt.

■ Hochsicherheitsschlösser

Ein Wertbehältnis ist stets nur so gut wie seine schwächste Stelle. Daher muss besonderes Augenmerk auf das Schloss gelegt werden.

Für Wertschutzschränke und für Türen von Wertschutzräumen kommen ausschließlich speziell geprüfte und anerkannte Hochsicherheitsschlösser zum Einsatz.

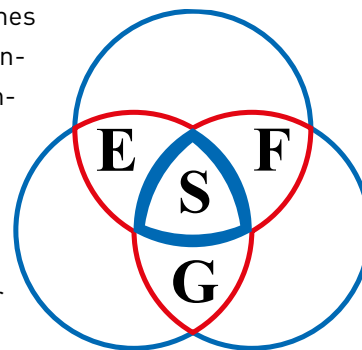
Für den Anwender ist dabei nur die Bedienungsvorrichtung sichtbar. Wirklich wichtig ist jedoch, dass das Schloss gut geschützt in bzw. hinter der stabilen Tür verborgen ist. Kommt – wie heute weit verbreitet – ein elektronisches Hochsicherheitsschloss zum Einsatz, wird der Öffnungscode meist per Tastatur eingegeben. Aber auch mechanische Schlösser werden noch verwendet. In diesen Fällen wird ein spezieller Schlüssel benötigt oder zur Eingabe des Öffnungscodes kommt ein drehbares Zahlenrad (Zahlenkombinationsschloss) zum Einsatz.



■ Zertifizierung europaweit

Die zunehmende Globalisierung wirkt sich auch auf das Anerkennungsverfahren von Wertbehältnissen aus. Hier ist die European Fire and Security Group, EFSG, aktiv. EFSG, eine Gruppe europäischer Zertifizierungsstellen, verfolgt ein gemeinsames Ziel: Die Erleichterung der grenzüberschreitenden Akzeptanz von Prüfergebnissen bei gleichbleibend hoher und verlässlicher Qualität dieser Ergebnisse.

Gemeinsame Grundlage für die Prüfung ist die europäische Norm EN 1143-1. Es gilt aber auch, gewachsene nationale Besonderheiten zu berücksichtigen.



■ Kennzeichnung von Wertbehältnissen

In praktischen Prüfungen muss unter Beweis gestellt werden, dass ein Wertbehältnis den hohen Anforderungen der Versicherungswirtschaft gerecht wird. Um die VdS-Anerkennung eines Produktes für jeden erkennbar zu machen, werden sie individuell mit einer VdS-Plakette

versehen. Diese wird an der Innenseite der Tür eines jeden einzelnen Wertbehältnisses angebracht. Die Plakette gibt Auskunft zu den wichtigsten Konstruktions- und Anerkennungsdaten des jeweiligen Safes. Sie dient dem Händler und vor allem dem Endkunden als verlässlicher und dauerhafter Nachweis für die VdS-Anerkennung und steht somit für die hohe Qualität des geprüften Produktes.

Um Verwechslungen zu vermeiden, und um sicher zu gehen, dass ein Produkt über die VdS-Anerkennung verfügt, sollten Sie sich vergewissern,

dass die VdS-Plakette in der bekannten blauen Farbe angebracht ist. Sie muss das charakteristische VdS-Logo – den VdS-Schriftzug im Quadrat mit abgerundeten Ecken – enthalten.



■ Versicherung von Werten

Die Entscheidung, welche Werte in welchem Behältnis versichert werden können, liegt beim Versicherer. Dabei spielen der Widerstandsgrad des Wertbehältnisses und die Frage, ob die Überwachung durch eine EMA vorhanden ist, eine entscheidende Rolle. Um sicher zu gehen, dass die Zertifizierung von einem auf diesem brisanten Gebiet erfahrenen und qualifizierten Institut ausgesprochen wurde, wird empfohlen, auf die Anerkennung durch VdS Schadenverhütung Wert zu legen. Der Versicherer wird seinen Kunden gern ausführlich beraten.

Wenngleich jegliche Art von Versicherungsbedingungen und Deckungssummen individuell zwischen dem Versicherer und dem Versicherungsnehmer festgelegt werden, haben sich für den Einsatz VdS-anerkannter Safes und Wertbehältnisse die folgenden Erfahrungswerte in der Zusammenarbeit mit der Polizei und den Versicherern herausgebildet und können daher als unverbindlicher Anhaltspunkt dienen. Diese werden, wenn eine VdS-anerkannte Einbruchmeldeanlage vorhanden ist, üblicherweise verdoppelt.

Dann muss das Behältnis allseits auf Durchgriff und die Tür zusätzlich auf Öffnen und Verschluss gemäß den Richtlinien für Planung und Einbau von EMA, VdS 2311, überwacht werden. Die dazu erforderlichen Komponenten kann der Hersteller eines Wertbehältnisses bereits ab Werk in das Wertbehältnis einbauen (Ausrüstung). Alternativ kann er das Wertbehältnis konstruktiv für den späteren Einbau der Einbruchmeldetechnik vorsehen (Vorrüstung).

Aufbewahrung im VdS-anerkannten verschlossenen Wertschutzschrank ¹⁾		mögliche Entschädigungsgrenzen
VdS-anerkannt mit Widerstandsgrad	ohne EMA bis EUR	mit VdS-anerkannter EMA bis EUR
N	40.000	80.000
I	65.000	130.000
II	100.000	200.000
III	200.000	400.000
IV	400.000	800.000

¹⁾ Wertschutzschränke müssen bei Hausrisiken eine Mindestmasse von 200 kg aufweisen oder gemäß der Montageanleitung des Herstellers verankert werden.

■ Sicherungsrichtlinien

Ein angemessenes Wertbehältnis ist wesentlicher Bestandteil eines stimmigen Sicherungskonzeptes. Um einen umfassenden Schutz z.B. vor Diebstahl oder Vandalismus zu realisieren, ist auch die Absicherung des Gebäudes von Bedeutung. Spezielle Sicherungsrichtlinien, die VdS Schadenverhütung sowohl für Geschäfte und Betriebe als auch für Haushalte anbietet, geben hier fachgerechte und praxisnahe Hilfe.

■ Zum Nachlesen

Alle VdS-zertifizierten Produkte, natürlich auch Safes und Wertbehältnisse, werden von VdS Schadenverhütung in Listen geführt. Diese stehen im Internet für jedermann frei zur Verfügung. Hier können Sie nachlesen, ob ein bestimmtes Produkt die VdS-Prüfungen erfolgreich durchlaufen hat und ob bzw. in welcher Klasse eine VdS-Anerkennung ausgesprochen wurde.

■ VdS-Publikationen

Viele der auf diesen Seiten angesprochenen Punkte werden in speziellen technischen Regelwerken, aber auch in allgemeiner gehaltenen Sicherungsrichtlinien, näher betrachtet. Die „Sicherheit rund ums Haus“ ist unter anderem Thema in den VdS Home-Broschüren

- Alarmanlagen, VdS 5480
- Ihr neues Haus, VdS 5447
- Profilzylinder, VdS 5476
- Türen und Fenster, VdS 5478
- Geldschränke und Tresore im Privathaus, VdS 5452

sowie in den

- Sicherungsrichtlinien für Haushalte, VdS 691

Alle o.g. Druckstücke können über den VdS-Verlag bezogen werden und sind auf www.vds-home.de als kostenloser Download verfügbar.

■ Internet

VdS Schadenverhütung hält zahlreiche Informationen auch im Internet bereit.

Besuchen Sie uns für technische Details auf unserer Homepage www.vds.de. Neben fachlichen Informationen für Experten berichten wir hier auch über unser breites Schulungsangebot. Es besteht die Möglichkeit, Schulungen direkt online zu buchen.



Fragen rund um die Sicherheit zu Hause beantwortet unsere Homepage www.vds-home.de. Sie ist inhaltlich vornehmlich auf private Anwender von Sicherheitstechnik abgestimmt und daher auch für Laien verständlich. Neben Informationen zu den Themen Einbruch-Diebstahl-Sicherheit, Feuer & Rauch, Wasser, Gas & Klima und Energiesparen finden Sie dort auch unseren umfangreichen Infopool mit Hintergrundinformationen, Downloads, dem Lexikon und vieles mehr.



Gerne beantworten wir Ihnen weitere Fragen; wenden Sie sich bitte per E-Mail an security@vds.de.

